WP17Ä4 B. Gerechtigkeit schaffen, Chancen stärken 3. Ältere Menschen: Selbstbestimmt Leben bis ins hohe Alter

Antragsteller*in:	LAG Grüne Alte
Beschlussdatum:	09.01.2024

Text

Von Zeile 27 bis 29:

- Etablierung von mehr öffentlichen Bewegungsmöglichkeiten auch für ältere Menschen, beispielsweise über ~~"Seniorenspielplätze" oder "Trimm-dich-Pfade"~~

- Begegnungs- und Bewegungsräume (Bouleplatz, Outdoorschach, Trimm-dich-Pfade)

Nach Zeile 37 einfügen:

- Initiierung und Förderung von Angeboten zur Medien- und Digitalkompetenz von älteren Menschen und Beibehaltung von analogen und barrierefreien Zugängen in Verwaltung und Dienstleistung (s. Kapitel Digitalisierung)

Nach Zeile 44 einfügen:

- Überprüfung und Anpassung der Höchstaltersgrenzen an die geänderte Lebenswirklichkeit beispielsweise bei hauptamtlichen Bürgermeistern und anderen Wahlbeamten und bei Schöffen (letzteres als Bundesratsinitiative, da Bundesgesetz)

Begründung

Änderungsvorschläge der LAG "Grüne Alte" auf Grundlage der der Diskussion in dem Treffen Anfang Januar.

Ältere Menschen sollten im Rahmen der Digitalisierung unterstützt werden. Gleichwohl sollte es weiterhin die Möglichkeit von analogen Angeboten geben, da auch mit Schulung nicht jede*r auf Digitalangebote zurückgreifen kann oder will.

Die Frage der Aufhebung oder Anpassung der Höchstaltersgrenze wurde kontrovers diskutiert. Eine Mehrheit votierte gleichtwohl für die hier eingebrachte Änderung. Tatsächlich sind in anderen Bundesländern teilweise Höchstaltersgrenzen für Bürgermeister bereits aufgehoben. Die Altersgrenze bei Schöffen wird auf verschiedenen Ebenen kritisch diskutiert.

Unterstützer*innen

Annett Leuckefeld (KV Nordhausen); Michael Göring (KV Gotha)